

Ostwestfälische **W**irtschaft

April | 2024

Mitgliedermagazin der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld

IHK-Konjunkturumfrage
Stimmung im Tief

Europawahl 2024
Entscheidende Weichenstellung

Fachthemen
Bauen | Sanieren | Begrünen



MEDIEN- LANDSCHAFT IM WANDEL

Klassische Printmedien, linearer Hörfunk und lineares Fernsehen
müssen sich der digitalen Transformation stellen

„Zutritt muss heute intelligenter geregelt sein“

Eines der größten Gebäude Europas, ein Hochhaus mit besonderem Nutzermix, der Neubau eines Industriebetriebs – die Niederlassung Ostwestfalen-Lippe von Weckbacher löst ganz unterschiedliche Anforderungen an Zutrittskontrolle und digitale Schließanlagen.

Imposante 314.000 Quadratmeter Geschossfläche: Das Universitätshauptgebäude der Uni Bielefeld, laut Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes NRW (BLB) ist eines der größten zusammenhängenden Gebäude in Europa. Es wird derzeit umfassend energetisch saniert und von Schadstoffen befreit – während des laufenden Studienbetriebs. Im ersten Bauabschnitt, der 2015 startete, sind Uni und BLB nun beim Innenausbau. Dazu gehört eine moderne digitale Schließanlage: Labore, Flure, Seminar- und Büroräume, Materiallager – eine Uni hat viele unterschiedliche Räume mit unterschiedlichen Anforderungen und oft wechselnden Mitarbeitenden. Entsprechend umfassend muss die Schließanlagensteuerung sein. Umfassend ist auch der Montageaufwand. Baris Alev, Leiter der Niederlassung OWL von Weckbacher: „Wir sind zeitweise mit bis zu zehn Technikern vor Ort“. Da hilft es, dass Alev bei Bedarf auch auf die Kollegen von der Weckbacher Zentrale in Dortmund zurückgreifen kann. Und die Bauleitung der Universität ist froh, einen Sicherheits-



Foto: Weckbacher, Arndt-Weiß

Voll im Plan: Weckbacher-Niederlassungsleiter Baris Alev (m.) mit Thorsten Hülsmann (r.) und Andries Noculak vom Facility Management der Uni Bielefeld vor dem sanierten Bau.

technik-Spezialisten an Bord zu haben, der viel Erfahrung mit Bildungsstätten hat. Andries Noculak vom Facility Management der Uni Bielefeld: „Wir arbeiten ja nicht nur im entkernten Bereich, sondern auch dort, wo studiert wird. Da müssen wir Arbeiten so abstimmen, dass wir schnell vorankommen und dennoch der Unibetrieb nicht gestört wird.“ Ein solch großes Projekt dauert. Angesetzt sind drei Jahre für die ersten 5.000 Türen. Baris Alev ist aber optimistisch, schon in zwei Jahren so weit zu sein.

Um Geschwindigkeit ging es auch in Vlotho: Die KSH GmbH Kleemeier, Schewe & CO., ein erfolgreicher Filtersystem-Hersteller, brauchte für seine 100 Mitarbeiter ein neues Domizil und eine digitale Schließanlage. Zusammen mit dem Bauunternehmen Goldbeck versorgte das Team um Baris Alev KSH in Rekordzeit mit einem maßgeschneiderten System.

Goldbeck setzt auch beim H1 auf Weckbacher: Der komplett sanierte Bau ist mit der Vielfalt an Nutzern eine Herausforderung für Sicherheitstechniker. Als besonders knifflig erwies sich die Aufzugsanlage. Während die einen freien Zugang zu ihren Etagen brauchen, galt es für andere, bestimmte Stockwerke nur zu bestimmten Zeiten freizuschalten: Sechs Etagen belegt die Uni Bielefeld, die ihre digitale Schließanlage von SimonsVoss in einem eigenen Netz verwaltet, ein Boarding House nutzt eine Branchenlösung von Salto, ein Personaldienstleister betreut viel Laufkundschaft. Für Weckbacher Alltag, denn, so Alev: „Wir arbeiten herstellerneutral, ganz mit dem Fokus auf die kundenindividuell optimale Lösung. Das sind Herausforderungen, die wir lieben.“

Weitere Informationen unter:

www.weckbacher.com



Ihr Partner für Sicherheit in OWL

Weckbacher Sicherheitssysteme GmbH
Dortmund • Amsterdam • Berlin • Bielefeld •
Dresden • Frankfurt • Stuttgart • Würzburg

Niederlassung Ostwestfalen-Lippe
Gadderbaumer Straße 9 | 0251 / 40073981-0
33602 Bielefeld | owl@weckbacher.com

www.weckbacher.com

WECKBACHER®